



Wildbienen - Förderung



Osmia bicornis - Die rote Mauerbiene



Wildbienen – vielfältige Bestäuber



Wildbienen kämpfen um ihren Lebensraum

Es leben mehr als 600 Wildbienenarten in der Schweiz, mehr als die Hälfte davon im Siedlungsraum. Die moderne Bauweise lässt keine Nischen mehr übrig für Insekten, die auf Mörtel und Holzstrukturen angewiesen sind. Dazu sind die meisten Holzstrukturen mit Insekten- und Pilzschutzmittel behandelt. Mit dem Verschwinden alter Gebäude nimmt der Lebensraum dramatisch ab. Inzwischen sind mehr als die Hälfte unserer heimischen Bienenarten gefährdet.



Mauerbienen

Honigbienen erleben schwierige Zeiten

Die Imkerei erlebt zur Zeit einen Rückgang. Bei uns in Magden sind bis April 2010 nur noch 54 Völker zuhause. Im Jahre 2009 haben 71 Völker eingewintert. Davon überlebten aber 17 Völker den kalten Winter nicht. Viele Völker sind von Parasiten, wie Varroa-Milben, geschwächt. Zudem droht den Bienen neuerdings die gefürchtete 'Sauerbrut', welche in Baselland und im Aargau bereits festgestellt wurde. Wegen all dieser vielen Schwierigkeiten, möchten sich immer weniger Menschen zum Imker ausbilden lassen. So könnte grosse Kenntnis und Erfahrung allmählich verloren gehen.



Langhornbiene

Hummeln sind häufig bei uns

Hummeln sind auch im Frühling bei tieferen Temperaturen als effiziente Bestäuber unterwegs. Sie sind Erdhöhlenbewohner und finden ausreichend leere Mauselöcher in unserer Feldflur, um ihre Völker zu bilden.



Bienenstock

Ernährung für Bienenlarven

Im Frühling bieten Fruchtbäume, Hecken, Wiesen und Gärten ausreichende Nektar- und Pollen-Quellen. Aber die Blütenpracht ist dort sehr schnell vorbei. Nach dem ersten Grasschnitt anfangs Juni verschwinden die Wiesenblumen. Die Bienen besuchen jetzt unsere Gärten, in der Hoffnung auf Nektar und Pollen oder sie legen mehrere Kilometer Flug zurück, um Blattlaus-Honigtau in den Wäldern zu sammeln. Was wir brauchen sind bienenfreundliche, spätblühende Wiesen, um die Bestäuber in Hochform zu halten, so dass sie auch den folgenden Winter überleben können.



Hummel

Was können wir tun?

Wildbienenhäuser bieten neue Brutplätze für Wildbienen und fördern die Bestäubung und die Artenvielfalt. **Spätblühende Wildblumenstreifen** in der Landwirtschaft bieten wichtige Nektar- und Pollenquellen für Honigbienen, Wildbienen, Hummeln und andere Insekten. Diese Insekten bilden wiederum einen wichtigen Bestandteil in der Nahrungskette und ernähren vielen Vogelarten.



Biene auf Floekenblume



Hungrige Schwalben

Wildbienenhäuser – Bauweise



Kasten

Buche oder Eichenholz. 15cm Tiefe, Mindestens 50cm Breite, 1m hoch, mit Rückenwand. Wasserdichtes Dach, flach mit Begrünung oder mit Giebel. Konstruktion geschraubt anstatt genagelt. Holzstücke: gut ausgetrocknete Rotbuche, rund oder gespalten, ca 15cm lang und mit Löcher versehen.

Lochgröße	Tiefe	Abstand
Ø 10, 9, 8 mm	90, 80, 70 mm tief	30 mm Abstand
Ø 7, 5, 4, 3mm	70, 50, 40, 30 mm tief	20 mm Abstand

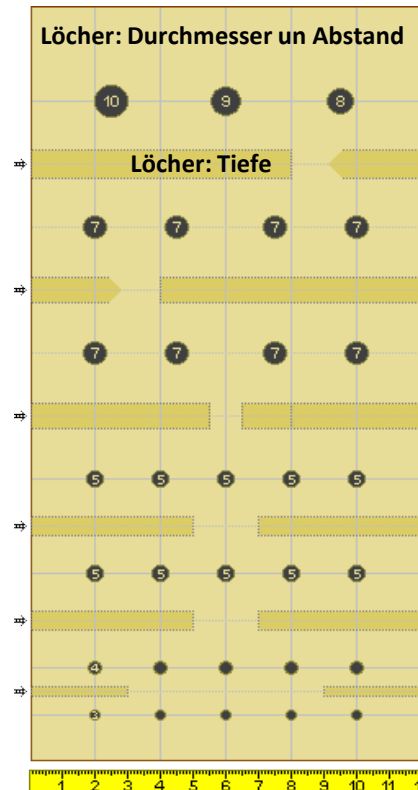
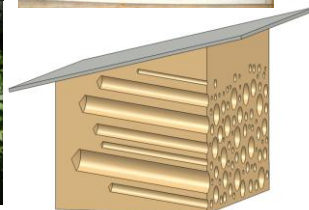
Löcher leicht aufwärts verlaufend (Brutraum bleibt trocken)

Position, Zeitpunkt und Pflege

Die offene Seite des Bienenhauses sollte nach Süden gerichtet werden. Standorte neben einer Wand, einem Baum, einer Hecke oder am Teich, Gewässer sind gut geeignet. Dort kommen sie auch nicht in die Quere. Sie sollten spätestens Anfang März installiert sein. Später bedürfen die Bienenhäuser kaum mehr einer Pflege.

Weitere Möglichkeiten für Brutröhren

Ziegelsteine und Lehmblöcke sind auch gute Nisthilfen für bestimmten Arten. Lehmiger Ton wird zu Backsteinen geformt und durchlöchert. Nach dem Austrocknen können sie auch in den Kästen, oder unter dem Giebel angebracht werden. Markhaltige Stängel von Bambus, Brombeere, Himbeere, Holunder, Disteln, Karden, Sommerflieder, können in die Lücken zwischen die Holzstücke gestopft werden.



Wildbienenarten – Brutlöcher



PELZBIENEN

Anthophora plumipes
14-15 mm
März - Juni



12-
25

LEHMWESPEN

Symmorphus sp.
7-11 mm
Mai - September



4-5

MAUERBIENEN

Osmia bicornis (=rufa)
8-13 mm
März - Juni



5-7

SCHERENBIENEN

Chelostoma florissomne
7-11 mm
März - Juni



3-5

LÖCHERBIENEN

Heriades truncorum
7-11 mm
Juni - September



2-4

MASKENBIENEN

Hylaeus sp.
7-9 mm
Juni - August



2-4